



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Dachspurg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Schloß. Hat An. 1648. von den Schweden viel müssen über sich ergehen lassen.

Dachspurg.

Dachspurg ist ein Gräfflich Reiningisches Schloß/so in jüngsten Kriegs: Unruhen denen Franzosen hat sehr erhalten müssen. Wird auch Dachspurg genennet. Musste sich An. 1677. an die Franzosen mit Accord ergeben. Der Ort wurde An. 1679. den 13. (23.) Novemb. gesprengt.

Dachstein.

Dachstein ist ein festes dem Stifft Straßburg zugehöriges Städtlein und Schloß/ im untern Elsaß/ ein halbe Meile unter Molsheim. An. 1478. hat Bischof Albrecht von Straßburg das im Sumpf ligende Schloß mehrers befestiget. An. 1592. ist dieser Ort von den Straßburgern/ hernach von den Lothringern/ und An. 1610. von den Unierten erobert worden. An. 1633. bekamen ihn die Schweden. An. 1649. wurde er dem Stifft Straßburg wieder überlassen. An. 1675. bekamen die Franzosen durch Verrätheren/ indem der Commendant Haugwitz von seinem Vice-Commendanten Contarini/ auf Anstiften der Franzosen/ erschossen worden. Diesem Contarini machte hernach das Gewissen auf/ daß er sich zu Straßburg in einem Wirthshaus mit einem Pistol im Bett erschossen.

Dafferstätt.

Dafferstätt oder Dagbrechstätt/ in Thuringen/ bauete König Dagobertus aus